

# Tapeten(t)räume

Text und Bilder Deutsches Tapeten-Institut

**Was wäre ein Raum ohne persönliche Nuancen, ohne ureigene Stimmung, ohne subjektiven Ausdruck? Eine triste Unterkunft. Ein lebendiges Zuhause hat aber mehr: liebevolle Details, sinnliche Ausstrahlung und individuelle Atmosphäre. Dazu gehört auch eine dem Raum angepasste Tapete. Dass diese in Diele und Flur anders aussieht als im Schlaf- oder im Kinderzimmer, soll der folgende virtuelle Gang durch eine tapezierte Wohnung zeigen.**



Treten Sie ein! Diele und Flur sind die Visitenkarte jeder Wohnung. Dieser Eingangsbereich dient als Verbindung zwischen dem Draussen und dem Drinnen, deshalb sollte die Ausstattung genauso sorgfältig gestaltet sein wie in den anderen Räumen. Leider ist bei vielen Wohnungen der Flur eng und meist höher als breit. Dem muss bei der Auswahl der Tapeten Rechnung getragen werden. Tapeten mit Querstreifen weiten den Raum und lassen ihn gleichzeitig niedriger erscheinen. Zu beachten ist auch eine Grundregel der Farbenlehre: Helle Farben weiten Räume.



Die Küche ist ein Lebensmittelpunkt und ein Ort, wo man nicht nur kocht, sondern sich auch trifft, isst, wohnt und arbeitet. Küchen leben lange, und so kann es schon vorkommen, dass der Zahn der Zeit einer Küche im Lauf der Jahre etwas zusetzt. Eine komplette Küchensanierung belastet das Budget allerdings arg – die Küchenumgestaltung in Form einer neuen Tapete ist eine kostengünstigere Variante. Besonders geeignet für die Küche sind glatte Kunststoff-Tapeten, die robust sind und von denen sich Flecken mit einem Schwamm oder einer weichen Bürste problemlos entfernen lassen.

Ein Drittel unseres Lebens verbringen wir im Bett. Grund genug, aus dem Schlaf- einen Wohlfühlraum zu machen. Gestaltungsmöglichkeiten gibt es viele, das Endziel sollte allerdings ein Raum sein, in dem man zur Ruhe kommen kann, in dem man gut schläft. Für die Tapeten an den Wänden sind daher ruhige und harmonische Farben vorteilhaft, zum Beispiel in einem hellen Blau- oder Türkiston, in Farben, die an Himmel und Meer erinnern, die kühl und klar wirken. Wer es eher kuschelig mag, wählt leichte Brauntöne.





Kinder stellen gerne die Bude auf den Kopf und brauchen einen Bereich ganz für sich alleine. Kinder sollten deshalb in ihrem Entdeckungsdrang nicht durch elterliche Wohnmuster eingeschränkt sein. Kinder wollen ernst genommen werden, und daher sollen sie mithelfen dürfen, ihr Zimmer zu gestalten. Dazu gehört auch das Auswählen einer passenden Tapete, von denen es ein fantasievolles und vielseitiges Angebot gibt.



Der virtuelle Wohnungsrundgang liesse sich beliebig fortsetzen, auch vor Badezimmer, Keller oder Estrichräumen sollte nicht Halt gemacht werden. Wo gewohnt wird, soll auch gestaltet werden können, wo gelebt wird, muss man sich wohl fühlen. Die Tapete ist ein Instrument, mit dessen Hilfe die Ausdruckskraft und Variationsfähigkeit der Raumatmosphäre geprägt wird. Tapeten werden eigens für die verschiedenen Geschmacksrichtungen der Menschen komponiert.



Tapeten gibt es in tausenderlei Ausführungen, seien sie traditionell und klassisch oder modern und chic. Die Hauptsache ist, dass die Tapete dabei hilft, sich in den eigenen vier Wänden wohl zu fühlen.